

DEUTSCHSPRACHIGER HÖRERKLUB VON RADIO TIRANA

Mitgliederrundbrief Nr. 85 - Dezember 2024 (letzte Ausgabe)



Das Zentrum Tiranas in Weihnachtsstimmung

Foto: Astrit Ibro

Liebe Mitglieder und Freunde des Hörerklubs,

nun ist es soweit, nach genau 32 Jahren wird der Hörerklub zum 31. Dezember 2024 aufgelöst. Die Gründe habe ich ja schon im letzten Rundbrief genannt. Für mich selbst bedeutet das auch etwas mehr Freizeit da ich neben meiner Vollzeitstelle auch noch in zwei zeitaufwändigen Ehrenämtern gebunden bin – und auch nicht jünger werde.

Der Hörerklub wurde am 1. Januar 1993 mit dem Ziel gegründet Radio Tirana in der schwierigen Zeit nach dem Ende der Diktatur mit Materialien, besonders QSL-Karten und Programm-Faltblättern zu unterstützen. Die meisten der fast 100 QSL-Motive sind auf unserer Homepage zu finden. 1995 kam der Gedanke dazu, die damals schon fast 80 Mitglieder des Hörerklubs auch mit schriftlichen Nachrichten zu versorgen wie in „richtigen“ Vereinen üblich. Also entstanden die Rundbriefe, die ersten beiden Ausgaben noch in Form eines beidseitig beschriebenen DIN A4-Blattes und ab Nummer 3 dann in Form eines DIN A5-Heftchens mit zumeist 8 oder auch mal 12 Seiten. Und heute erscheint mit der Nummer 85 die nunmehr letzte Ausgabe.

Höhepunkte im Klubleben waren u.a. die Konteste zu den runden Jubiläen mit Diplomen und Sonder-QSL-Karten sowie weitere Sonderaktionen, auch zusammen mit dem Radio-Taiwan-International-Hörerklub.

Auch viele weitere treue Hörer der Station haben in all den Jahren den Hörerklub mit Leben erfüllt, so Roland P. Herold, der in den Anfangsjahren zweimal Hörertreffen in Wien organisiert hat oder die Gruppe von Hörern die 2010 eine Reise nach Albanien gemacht hat. Hier in Deutschland hat Michael Bethge von der AGDX den Aufbau und die Betreuung der Homepage übernommen, Heiner Finkhaus war u.a. für die eingehenden Mails zuständig. Unter den aktiven Mitgliedern in den vergangenen 32 Jahren gäbe es viele

weitere Namen zu nennen, zahlreiche Freunde haben uns schon für immer verlassen, ich denke hier nur an Josefine Niehaus, Anton Kuchelmeister, Engelbert Borkner, Manfred Wilhelmi, Horst Krüger, Heinz Fraahs, Karl-Heinz Menzel, Erwin Winter oder Peter Hell.

Mein besonderer Dank gilt heute auch den vielen noch aktiven Hobbyfreunden die Radio Tirana und dem Hörerklub stets verbunden waren und wohl auch weiterhin bleiben. Hier seien stellvertretend nur Volker Willschrey oder Bernd Seiser genannt.

Bedanken möchte sich das Hörerklub-Team auch noch für die zahlreichen Briefe, Mails oder Anrufe die uns in den vergangenen 32 Jahren erreicht haben, natürlich auch für die finanzielle Unterstützung die u.a. den Postversand der Rundbriefe und den Kauf und Versand der Quizpreise ermöglicht hat, ebenso die Materialien für Radio Tirana.

Leider habe ich einen Teil der letzten QSL-Serie wieder zurück-erhalten, deswegen liegt jedem Papierrundbrief heute auch eine komplette Serie davon bei. Für besonders fleißige Quizteilnehmer gibt es zusätzlich eine Auswahl albanischer Briefmarken die ich noch in meinem Besitz habe.

Zudem wird dieser Rundbrief in Versandtaschen verschickt die mit Weihnachtsmarken frankiert sind. Ein kleiner Gruß zum Ende des Hörerklubs. Allerdings wird er im Internet noch weiterbestehen, darauf weist Michael Bethge in einem eigenen Absatz hin.

Nun möchte ich mich noch persönlich bei Ihnen allen für die oft langjährige Treue bedanken und Ihnen und Ihren Familien alles Gute wünschen!

Ihr Klubbetreuer

Werner Schubert

Abschied vom Hörerklub (von KW-Urgestein Bernd Seiser aus Ottenau)

Seit 1974 höre ich deutschsprachige Rundfunkstationen auf der Kurzwelle. Zu den ersten Programmen, die ich empfang, gehörte auch Radio Tirana, das mehrfach am Tag seine Sendung wiederholte. Da ich nur technische Empfangsberichte mit der SINPO Empfangsbewertung einsandte und keine politischen Kommentare, bekam ich auch kein Problem mit unserem Verfassungsschutz. Eine enge Verbindung bekam ich zu Astrit Ibro, der immer Verständnis hatte, wenn ich mich gemeldet habe, dass ich den erwarteten Hörerbriefkasten nicht hören konnte, weil die Technik in Tirana eine ältere Sendung eingespielt hat. Auch nach ihrem Ruhestand habe ich noch einen netten Kontakt mit Astrit und Syjetllana Mihali. Der Radio Tirana Hörerklub wurde schnell durch seine Aktivitäten bekannt. Regelmäßige Mitglieder-Rundbriefe ermöglichten eine gute Information und sind auch so etwas wie ein Vorbild für unsere RTI HKO-Info. Es gab zu bestimmten Anlässen auch Konteste, die Spaß machten und waren auch mit einer Anregung für ähnliche Aktionen vom RTI Hörerklub Ottenau. Ein Beispiel die Fußball EM 2024, wo es von beiden Hörerklubs einen Kontest gab, ohne sich gegenseitig zu behindern sondern sich nett ergänzten. Es waren gleich mehrere Hörerklubmitglieder, die an beiden Aktionen teilgenommen haben.

Ich wünsche Werner Schubert alles Gute für die Zukunft, bedanke mich für seinen Einsatz für den Radio Tirana Hörerklub und seine Unterstützung für den RTI Hörerklub Ottenau und hoffe, Du wirst dem RTI Hörerklub Ottenau als Mitglied und mir als persönlicher Freund weiterhin erhalten bleiben. Neben Werner Schubert haben aber auch weitere zum Erfolg des Radio Tirana Hörerklubs beigetragen. So gilt mein Dank auch Heiner Finkhaus, der stets sehr zuverlässig die Mail-Kontakte des Radio Tirana Hörerklubs betreut und Anfragen beantwortet hat. Auch die Adressaufkleber und die Adressverwaltung hat er gemacht. Auch RTI Hörerklub Ottenau Ehrenmitglied Michael Bethge hat einen großen Anteil, das Radio Tirana seine Hörer erreichen kann. Seine Liveübertragungen und Podcastaufnahmen, nicht nur von Radio Tirana, sondern auch noch vielen weiteren Programmen, ermöglichen vielen Hörer Sendungen, die sie sonst verpassen würden. Ich hoffe, auch wenn der

Radio Tirana Hörerklub geschlossen wird, Michael wird es uns weiterhin ermöglichen, die deutschsprachigen Sendungen von Radio Tirana zu hören. 5 Buchstaben für Euch: DANKE!

Wenn ein Hörerklubmitglied mit email Adresse des bisherigen Radio Tirana Hörerklubs Interesse an einer Mitgliedschaft im RTI Hörerklub Ottenau hat, kann er sich gerne bei uns melden. Wegen der Portonerhöhung sind postalische Zusendungen leider zu teuer geworden.



Quiz „Was wissen Sie über Albanien?“

Auf die Quizfrage im August-Rundbrief kamen 25 richtige Antworten, gesucht war **Mehdi Bej Frashëri**.

Fünf Gewinner dürfen sich auch diesmal über eine Flasche mit albanischem Olivenöl freuen, es sind K. Dietrich, A. Heiles, W. Grube, Y. Benger und B. Henning.

Herzlichen Glückwunsch!

Ich bemühe mich die Flaschen noch vor den Feiertagen zur Post zu bringen, allerdings sind die Warteschlangen jetzt in der Vorweihnachtszeit ziemlich lang.

Für alle weiteren Teilnehmer sowie die anderen treuen Ratefreunde der letzten Jahre gibt es eine Auswahl albanischer Briefmarken soweit mein Vorrat noch reicht. Der Hörerklub bedankt sich für Ihre stets fleißige Beteiligung!

Tourismus in Albanien

(z.T. aus wikipedia entnommen)

Der Tourismus in Albanien ist noch nicht so stark entwickelt wie in Italien oder Griechenland, aber doch schon ein wichtiger Wirtschaftszweig. Immer mehr Touristen finden Gefallen an Reisen nach oder innerhalb Albaniens, dabei sind gut die Hälfte Einheimische, Emigranten oder Albaner aus den Nachbarländern.

Die Strände Albaniens ziehen die meisten Besucher an, Hochsaison sind die Monate Juli und August. Die Berge Albaniens entwickeln sich im Sommer zu einem bei mitteleuropäischen Wanderern beliebten Ziel für Trekkingtouren in naturbelassenen Landschaften. Am bekanntesten ist der grenzüberschreitende Fernwanderweg Peaks of the Balkans im Norden.

In Albanien gibt es auch zahlreiche Nationalparks die aber nur zum Teil erschlossen sind.

Bis zum Ende der kommunistischen Herrschaft wurde Albanien nur von wenigen Touristen besucht, bis Mitte der 1960er Jahre waren nur Besucher aus den „Bruderstaaten“ zugelassen. Das „Deutsche Reisebüro“ der DDR warb entsprechend mit folgendem Hinweis für Reisen an den Adriastaat: „Wir weisen ausdrücklich darauf hin dass bei diesen Reisen keinerlei Komfort erwartet werden kann. Die landschaftliche Schönheit, der ideale Sandstrand und die Großartigkeit der imposanten Bergwelt müssen hier für die Teilnehmer ausschlaggebend sein.“

Von etwa 1970 bis 1990 kamen Besucher meist nur in organisierten Gruppenreisen ins Land, zudem fast nur aus westlichen Staaten. In den 1990er Jahren hielten der Transformationsprozess mit seinen gewalttätigen Auseinandersetzungen sowie die Kriege im benachbarten Jugoslawien Besucher fern, die Gegend galt als zu gefährlich. Um das Jahr 2000 nahm die Zahl der Besucher langsam wieder zu, auch die ersten Touristen aus westlichen Staaten wagten den Trip in das noch wenig bekannte Land.

Heute ist Albanien schon lange kein Geheimtipp mehr, kamen 2009 noch 1,5 Millionen Touristen ins Land waren es 2021 bereits 5,52 Millionen.

Besonders nach den Demonstrationen gegen „Übertourismus“ in einigen typischen Urlaubsregionen steigt das Interesse an Albanien weiter an. Noch hat Albanien die Möglichkeit einen weitgehend natur- und gesellschaftskonformen Tourismus aufzubauen. Ob dies gelingt ist jedoch schwer vorherzusagen.

Aktuelles aus und über Albanien...

Ein Thema in den letzten beiden Rundbriefen waren die von Italien in Albanien geplanten Aufnahmezentren für Migranten. Mitte Oktober wurden nun die ersten 16 Männer aus Ägypten und Bangladesch nach Shengjin gebracht. Dort blieben sie aber nicht lange bis ein italienischer Gericht diese Entscheidung kippte und die Migranten zur Durchführung des Asylverfahrens nach Italien überstellt wurden. Ein neuerlicher Anlauf im November wurde ebenfalls von einem italienischen Gericht kassiert. Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni hat zwar erklärt an den derzeitigen Plänen festhalten zu wollen, mittlerweile hat aber ein Teil der italienischen Angestellten das Camp verlassen. Es soll jedoch weiterhin „betriebsbereit“ gehalten werden. Ausgang offen...

Hinweis von Michael Bethge

Nach dem Ende des RTHK werden die RTHK-Webseiten weiterhin unter <http://rthk.agdx.de> abrufbar sein. Es werden dann aber keine Neuigkeiten und neue Rundbriefe zu finden sein. Auch sonst werde ich keine Aktualisierungen der Webseiten mehr vornehmen, die ja zum Großteil noch von dem verstorbenen Anton Kuchelmeister entwickelt wurden. Lediglich den Sendeplan und das Faltblatt werde ich dann noch bei Bedarf aktualisieren.

*Frohe Weihnachtstage,
ein gutes
Neues Jahr 2025
und vielen Dank
für Ihre langjährige
Verbundenheit
mit dem Hörerklub.*



Radio Tirana

Deutsche Redaktion
Rruga Ismail Qemali, 11
Tirana, ALBANIEN

Der Hörerklub im Internet:
Radio Tirana International:

Deutschsendungen der letzten
vier Wochen als Podcast:

Redaktion:
kleidja_pere@hotmail.de
juxhinngjelina@gmail.com

<http://rthk.agdx.de>
<http://rti.rtsh.al/>

www.wwdxc.de/tirana/